

**Thema des 1. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6: (Stand Februar 2020)
Unterwasserlandschaft mit Ölpastellkreide erstellen**

Zeitbedarf geplant: 10 Unterrichtsstunden
tatsächlich:

Klasse/ Kursart: 6
Verortung des UV in der JgSt. : 1. Hj. 2. Hj.

Inhaltliche Schwerpunkte

- IF 1 (Bildgestaltung):
 - Schwerpunkt >Fläche> Farbe>Form>Material
- IF 2 (Bildkonzepte):
 - Schwerpunkt > Bildstrategien
- IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):
 - Schwerpunkt > Malerei

Festlegung der Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen: *Teamentwicklung; Arbeiten in Gruppenarbeit*

(obligatorisch festgeschrieben im KLP WP II Sek. I Gymnasium)

• **IF 1: Bildgestaltung**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.
- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung,
- entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme),
- entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur),
- entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar),
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen,
- erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos).

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (FigurGrund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung),
- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche,
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren,
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),
- beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar),
- beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen
- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft,
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,
- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.
- Beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/Assemblagen/Montagen

- **IF 2: Bildkonzepte**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder,
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen,

- **IF 3: Gestaltungsfelder**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen bzw. grafischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort,
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische bzw. grafische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort,
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)
Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • Skizzenbuch / Kunstschnellhefter • Vorlagen durch gemalte und fotografierte Fische und Wasserbewohner in digitaler und ausgedruckter Form (farbig) 	
Epochen/ Künstler und Künstlerinnen Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Zeiten, die sich in ihrem Werk mit Tieren auseinandergesetzt haben: Franz Marc, Albrecht Dürer)	
Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Experimentelles und erprobendes Arbeiten • Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen sowie von Untersuchungsergebnissen • Partner-/Gruppenarbeit im Rahmen eines Gestaltungsprozesses • angeleitete, aspektbezogene Beurteilung gestaltungspraktischer Ergebnisse 	
Diagnose <ul style="list-style-type: none"> • Eingangsdiaagnose zu Kompetenzen bezogen auf folgende Fähigkeiten: Gegenstände form- und materialbezogen zu betrachten und kontextbezogen umzudeuten; Fantasie, Erfindungsreichtum, etc. 	
Evaluation <ul style="list-style-type: none"> • aspektbezogene Evaluation des Unterrichtsvorhabens 	
Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Beiträge • Gestalterisches Produkt • Kunsthefts / Skizzenbuch • Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Führung des Kunsthefts / Skizzenbuchs (Vollständigkeit, Strukturiertheit, Nachvollziehbarkeit) • Mündliche Beiträge (Quantität/Qualität/Kontinuität)

Sequenzialisierung des 1. UV in der Jahrgangsstufe 6

1. **Sequenz:** „Farbenlehre“ > produktive und rezeptive Lernaufgabe (4 Ustd.)
 - > Ziel: Kennenlernen des Farbkreises und einiger Farbkontraste
 - 1.1 Die Schülerinnen und Schüler erforschen, welche Farben sich bei der Mischung der Grundfarben ergeben.
 - 1.2 Die Schülerinnen und Schüler lernen die Anordnung des Farbkreises und einige Farbkontraste (Komplementärkontrast, Hell-Dunkel-Kontrast; Kalt-Warm-Kontrast) kennen und malen einen Farbkreis.
 - 1.3. Die Schülerinnen und Schüler bringen Werbeanzeigen mit und benennen die verwendeten Farbkontraste.
 - 1.4. Die Schülerinnen und Schüler erstellen ein experimentelles Farbenbuch, in welchem sie in Kleingruppen mittels Collagen ihr Wissen zu den verschiedenen Farbkontrasten anwenden.

2. **Sequenz:** „*Experimentelles Erproben der Arbeit mit Ölpastellkreide...*“ > produktive und rezeptive Lernaufgabe (2 SUstd)
 - > Ziel: Kennenlernen verschiedener Einsatzmöglichkeiten von Ölpastellkreide
 - 1.1 Die Schülerinnen und Schüler erproben unterschiedliche Techniken für die Arbeit mit Ölpastellkreide.
 - 1.2. Die Schülerinnen und Schüler sichten Fisch und Unterwassertierdarstellung und überlegen, welche der Techniken sich zur Darstellung von Unterwasserwesen eignen könnten

- 3 **Sequenz:** „Unterwasserwelten – was ist dort zu sehen“ > produktive Leistungsaufgabe (4 Ustd.)
 - > Ziel: Gestaltung von fantasievollen Unterwasserwesen in einer abwechslungsreichen Unterwasserwelt unter Anwendung passender Farbkontraste in Gruppenarbeit
 - 2.1 Die Schülerinnen und Schüler sichten in Gruppenarbeit die verschiedenen Unterwassertierdarstellungen.
 - 2.2 Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Konzept für ihre Unterwasserwelt.
 - 2.2 Die Schülerinnen und Schüler reflektieren kriteriengeleitet ihre Zwischenstände.

4. **Sequenz:** „*Wo schau ich zuerst hin...*“ > Evaluation
 - > Ziel: Anwenden ihre Kenntnisse zur Farbenlehre, zur Arbeit mit Ölpastellkreiden und zu den Farbkontrasten bei der Evaluation ihrer Werke.
 - 4.1 Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse und erklären, welche Werke sie als besonders gelungen erachten.